



BLICK IN DIE GEMEINDE

GEMEINDEBRIEF
DER EV.-LUTH.
ST. VINCENZ
KIRCHENGEMEINDE
ALTENHAGEN I

II / 2016



Inhaltsverzeichnis

Grußwort	S. 2
Konfirmation	S. 8
Männerfrühstück	S. 9
Singen an der Kirchenmauer	S.10
Singspiel Kindergarten	S.12
Fahrradtour	S.12
Sommerkonzert	S.13
Aktionstag „Auf dem Seil“	S. 18
Kindergarten	S.22
Kindergottesdienst	S.24
Kinderseite	S.26
Gottesdienste	S.29

Liebe Leserin und lieber Leser!

In einem Lied unseres Gesangbuches heißt es: „Unsern Ausgang segne Gott, unsern Eingang gleichermaßen, segne unser täglich Brot, segne unser Tun und Lassen!“ Mit dem Tun und mit dem Lassen ist es so eine Sache. Wir alle tun und machen viel. Wir sind es so gewohnt. „Von nichts kommt nichts!“ hat man uns gesagt. Das beherzigen wir auch. Wir arbeiten mit dem Kopf und mit der Hand. „Ohne Fleiß keinen Preis!“ Etwas zu tun fällt uns tausend Mal leichter als etwas zu lassen.

„Segne unser Tun und Lassen.“ Das erste beten wir oft. Wir wissen doch alle, dass ich mir selbst noch so viel Mühe geben kann, aber es trotzdem nicht sicher ist, dass daraus etwas ganz Gutes wird. Das ist in der Familie so, auch im Beruf. Aber wie ist es mit den Zeilen: „Segne unser Lassen“? Ich gehöre zu den Menschen, die sich mit dem Lassen recht schwertun. Und vielen anderen Menschen geht es auch so. Gewiss – im Sommer - der Cappuccino auf der Terrasse, das Treffen mit Freunden im Eiscafé, der Sonntagnachmittag mit der Familie gehört einfach dazu. Auch der Urlaub.

Übrigens: Ich spreche oft mit Menschen in den Heimen, die mir mit trauriger Stimme sagen „Ich muss das jetzt lassen!“ Ich erfahre dann, was sie meinen. Der Eine erzählt vom Lesen, der Andere vom Klavierspielen, der Nächste vom Teilnehmen am Spielenachmittag. Die Folge für die Menschen, die mir das erzählen, ist oft eine Leere in ihrem Leben und ein gelangweiltes Rumsitzen in ihrem Zimmer. Ich komme dann nicht auf den Gedanken, mit ihnen zu beten „Segne unser Lassen.“

Aber das Lassen muss eine andere Seite haben, die sehr gut ist. Es geht um die kreativen Kräfte unseres Daseins. Es geht darum, zu unterbrechen, zu rasten und etwas loszulassen. Wir dürfen innehalten. Wir dürfen uns vergegenwärtigen, was uns in der Tiefe ausmacht. Ja, wir dürfen genießen, dass wir da sind. Das soll rechtzeitig geschehen. Dazu brauchen wir „Segen“. Damit uns nicht etwa das schlechte Gewissen plagt und unser Über-Ich laut wird. Zum Staunen dürfen wir uns Zeit nehmen.

Lassen kann man lernen. Eine Fabel unserer Zeit erzählt von einem Frosch und einer Kröte. In seinem Garten weilt ein Frosch. „Hallo, Frosch!“ ruft die Kröte. „Dein Garten ist wunderschön.“ „Ja“, antwortet der Frosch. „Aber er macht auch sehr viel Arbeit.“ „Ich hätte auch gern einen Garten“, sagt die Kröte. Da schenkt der Frosch ihr ein paar Samen. „Steck sie in die Erde. Dann wachsen bei dir auch bald Blumen.“

Die Kröte hüpfte heim und steckt die Samen in die Erde. „Jetzt müsst ihr aufgehen!“ sagt sie zu den Samen. Zehnmals marschiert sie auf und ab. Kommt schon etwas aus der Erde? Nein, kein einziges grünes Hälmchen. Die Kröte beugt sich hinunter und ruft: „He, ihr Samen, ihr sollt aufgehen!“ Aber es kommt nichts heraus. Kein einziges grünes Hälmchen. Die Kröte versucht es noch einmal. Sie schreit so laut

sie kann: „Ihr sollt aufgehen!“ Darüber kommt der Frosch angerannt. „Was machst du für ein Geschrei?“ „Meine Samen gehen nicht auf“, erklärt die Kröte. „Wenn du so schreist“, sagt der Frosch, „fürchten sich die Samen und bleiben in der Erde.“ „Sie fürchten sich?“ fragt die Kröte. „Meinst du wirklich?“ „Klar“, sagt der Frosch. „Lass sie ein paar Tage in Ruhe. Warte, bis die Sonne auf sie scheint. Warte, bis der Regen auf sie fällt. Dann gehen sie auf.“

Aber die Kröte wird ungeduldig. In der Nacht schaut sie nach ihrem Beet. „Verflix“, sagt sie, „Sie gehen nicht auf. Vielleicht fürchten sie sich im Dunkeln.“ Sie zündet Kerzen an für die Samen. Sie holt ein Buch und liest ihnen eine Geschichte vor. „Ihr braucht euch nicht zu fürchten“ sagt sie zu den Samen.

Am nächsten Tag singt die Kröte den Samen alle Lieder vor, die sie kennt. Einen Tag später liest die Kröte den Samen Gedichte vor. Am dritten Tag spielt die Kröte für ihre Samen Geige.

Aber alles ist vergebens. Die Samen gehen nicht auf. „Was ist nur los?“ jammert die Kröte. „Die fürchten sich aus der Erde zu kommen. Solch ängstliche Samen habe ich ja noch nie gesehen.“

Die Kröte wird müde und schläft ein. Lange schläft sie. Bis der Frosch kommt und ruft: „Kröte, Kröte, wach auf! Schau mal, was da wächst!“ „Joi!“ ruft die Kröte. „Meine Samen! Endlich sind sie aufgegangen.“ „Jetzt hast du auch einen schönen Garten“, sagt der Frosch. „Ja“, sagt die Kröte. „Aber ich habe auch schwer dafür gearbeitet.“

Liebe Leserin und Leser! Möge es uns nicht so gehen wie der Kröte, die ihr Leben als Schwerstarbeit sieht. Sie ist zu Recht stolz auf ihr großes Tun – und hat doch das Wesentliche nicht begriffen. Sie verpasst die Erkenntnis, dass Lassen ein Gewinn sein kann. Jesus erzählt exakt zu demselben Thema: „Mit dem Reich Gottes ist es so, wie wenn ein Mensch Samen aufs Land wirft und schläft und aufsteht, Nacht und Tag; und der Same geht auf und wächst – er weiß nicht wie. Denn von selbst bringt die Erde Frucht, zuerst den Halm, danach die Ähre, danach den vollen Weizen in der Ähre. Wenn sie aber die Frucht gebracht hat, so schickt er alsbald die Sichel hin; denn die Ernte ist da.“ Jesus erzählt von der Kunst des Lassens. Diese Kunst besteht daraus, sich zurück zunehmen und Gott zum Zuge kommen zu lassen. Zum Lassen gehört Gelassenheit. Diese Kunst beherrscht der, der unterscheiden kann, was unser Anteil ist und was Gottes Wirken ist. Gott gebe uns die Gelassenheit, Dinge hinzunehmen, die wir nicht ändern können. Gott gebe uns den Mut, Dinge zu ändern, die wir ändern können. Er gebe uns die Weisheit, das eine vom anderen zu unterscheiden.

Unser Sommerwunsch für Sie, liebe Leserin und lieber Leser lautet deshalb: Dass Erde und Himmel Dir blühen, dass Freude sei größer als Mühen, dass Zeit auch für Wunder Dir bleibt und Frieden für Seele und Leib!

So segne Gott uns unser Tun und unser Lassen – gerade in diesem Sommer 2016.

Herzliche Grüße

Ihr Eckhard Lukow

Erinnerungen

ALTENHÄGENER verirren sich in der Wüste



Im Jahre 1979 wurde der Tennisclub in Altenhagen TCA gegründet. Die Gründung war eine große Bereicherung für den Ort. Tennisspielen und Beisammensein bereiteten allen viel Spaß.

Bei den vielen Begegnungen wurde auch die Idee geboren, das Land Syrien zu entdecken. Wir wurden als Kenner (ich als gebürtiger Syrer und meine Frau lebte dort fast 10 Jahre) beauftragt, eine zweiwöchige Reise zu organisieren. Gesagt, getan.

Die 1. Reise mit 20 Teilnehmern wurde im Frühjahr 1989 durchgeführt. Sie verlief so gut, dass der Ruf nach einer 2.ten Reise sehr laut wurde. Ende März 1994 starteten 22 Altenhäger und ein Landauer Freundschaftspaar in Richtung Syrien und genossen dort viele Erlebnisse : historisch, kulturell, religiös. Die Tour führte u.A. auch in die Wüste. Geplant war die Besichtigung eines alten Schlosses QASR ALHIR ALSHARQI, ca. 100 km von der Stadt Rakka entfernt, die jetzt von den IS-Rebellen als Hauptstadt dient. Die

Reise dorthin führte teilweise quer durch eine unsichere Wüstenpiste. Keine Straße, keine Verkehrsschilder zeigten den Weg, nur viele Radspuren. Unser Busfahrer hatte keine Wüstenerfahrung und auch noch kein Navi. Er verfolgte mal diese Spur, mal eine andere Spur.

Er merkte aber, dass er kaum Fortschritte machte. Die Althändler im Bus amüsierten sich und genossen dabei die Irrfahrt. Denn kaum zu glauben, die Wüste blühte wunderschön farbig: Anemonen, wilde Tulpen und Margeriten. Der Winter war nass und kühl und die Landschaft hatte sich entsprechend schön gemacht. Unser Ziel war aber noch in weiter Ferne und unser Busfahrer fing an, nervös zu werden. Aber ALLAH, GOTT ist gnädig und hilft in der Not.

Zwei junge hübsche Beduinen, in schneeweißen Gewändern und mit Kopfbedeckung „Turban“, spazierten mutterseelenallein durch die Wüste. Das war die Rettung. Kaum angehalten, waren schon die zwei hübschen Wüstlinge an unserem Bus und fragten, welche Hilfe wir benötigen. Sie erklärten sich bereit, uns dorthin zu begleiten.

Nach etwa 20 Minuten konnten wir bereits die Umrisse dieses guterhaltenen Wüstenschlosses wahrnehmen: Die Anlage, Palast und Truppenlager hat einen quadratischen Grundriss mit Rundtürmen an den Ecken und zwei halbrunden Türmen beiderseits des Haupteingangs. Sie hat eine kleine Moschee im Stile der großen Omayyaden Moschee in Damaskus und es existieren auch Reste des Bades mit den Bewässerungsgräben sowie am Berg angelegten Zisternen. Das Schloss mitten in der Wüste wurde im Jahre 628 vom Omayyaden Khalifen HISHAM Ibn Abdul Malik gebaut, der in Rakka residierte. Die zwei netten Beduinen gaben uns auch Erklärungen zu bestimmten Teilen der Anlage und zeigten ihre waghalsige Kletterkunst. Sie begleiteten uns auch auf der Rückfahrt, aber sie bestanden darauf, uns ihr Domizil zu zeigen.

Nach kurzer Fahrt hielten wir an einem riesigen Ziegenhaartzelt, alleinstehend, offen, geteilt in eine große Sitzecke mit einer bescheidenen Koch-Back-Ecke. Die zwei Begleiter stiegen aus und baten uns, herauszukommen: AUF EINEN TEE. Das war ihr Zuhause. Der Vater, ein 70-80-Jähriger erschien würdevoll und begrüßte uns herzlich. Eine sehr junge Frau mit einem weinenden Baby in den Armen traute sich heran und grüßte ebenso. Mehrere Personen wagten es nicht und blieben im Zelt. Wir erfuhren gleich, warum das Baby schrie. Es war krank und der Arzt für die Spritze war weit weg und nicht so leicht erreichbar. Aber wir haben ja zufällig unseren Freund aus Landau, den Kinderarzt dabei. Er holte schnell seine Arzttasche und schritt mit der jungen Mutter und dem Baby ins Zelt. Da lag irgendwo ein Teppich und das war die beste Unterlage für die medizinische Versorgung einschließlich der erforderlichen Injektion.

Kaum war unser Herr Doktor fertig, Überraschte uns die Gastfreundschaft der Beduinen mit einem Imbiss:

- Frisches Brot aus dem eigenen Ofen
- Frischer Käse und Butter aus der eigenen „Molkerei“
- Gebratene Eier von den eigenen Hühnern
- Honig und
- dazu Tee und Airan (Joghurt mit Wasser verdünnt)

Alle Zeltbewohner, an der Zahl zehn, luden herzlich zum „bescheidenen“ Mahl, zum HAMM HAMM und zum GLUCK GLUCK, ein.

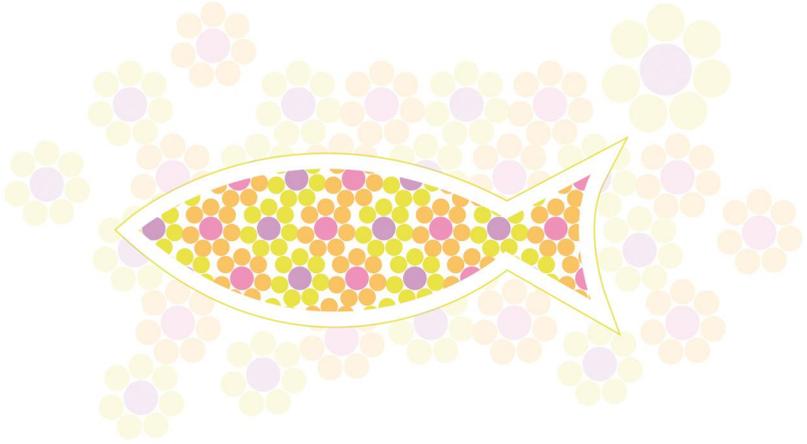
Wir alle genossen alleine dieses ungeplante PICKNICK mit vielen Leckerbissen: FRISCH AUF DEN TISCH!! (Nein auf den Teppich !!)

Danach gab es eine sehr herzliche Verabschiedung und alle waren froh, etwas Gutes geleistet und erlebt zu haben.

Auf der Rückreise im Bus gab es viele Themen beim BLA BLA. IRREN IST EBEN MENSCHLICH, MITUNTER AUCH NÜTZLICH !

Dr. Maruan Rifai





Zur Konfirmation

Ich hoffe, Glück entsteht da,
wo du bereit sein wirst,
deine Probleme anzupacken
und zu lösen, wo du dem Leben
vertraust. Dazu gehört auch,
dass du dich selber noch besser
kennlernst.

ERICH FRANZ



Ankündigung

Konfirmation 22. Mai 2016

In St. Vincenz Altenhagen I werden konfirmiert am 22. Mai 2016:

Dinah Meyer, Emily Starke, Louisa Schwägermann, Vivian Sohns, Julian Baumann, Felix Koch, Paul Mühlenmeier, Hugo Schaper, Tobias Steinke und Moritz Wolf

Wichtig war, dass wir viel Spaß auf der Konfi-Fahrt hatten und über Gott informiert wurden

Mir hat es gefallen, bei der langen Nacht der Kirchen mitzuhelfen

Schön, dass wir alle zusammen viele tolle Sachen erlebt haben



Wir wünschen Euch Glück, verständnisvolle Mitmenschen, Gesundheit, Stärke, ein Herz voller Sehnsucht nach Gott und kostbare Erfahrungen mit Eurer Kirchengemeinde

Euer Kirchenvorstand

Stefan Melcher
Fliesenlegerfachbetrieb

Ausführung sämtlicher Fliesenarbeiten
Altbausanierung und Trockenbau

Töpferstraße 3, 31832 Springe

Tel.: 0163 2785523

E-Mail: melcher-stefan@t-online.de



Ankündigung

Männerfrühstück am Samstag 28. Mai zum Thema Gesundheit

Superintendent i.R. Wilhelm Niedernolte kommt mit wichtigem Thema zum **Männerfrühstück**. Das Thema lautet: „**Hauptsache gesund.**“

Uns alle verbindet das Thema „Gesundheit“. Man kann darüber gar nicht genug sprechen. Wir freuen uns, dass Wilhelm Niedernolte am 28. Mai um 9.00 Uhr ins Dorfkulturerbe kommt. Wir erleben ihn mit viel Freude bei uns in Altenhagen I im Gottesdienst. Aber damit nicht genug! All diejenigen, die sich aktiv bei den Eolenhägerer Schuindöschers beteiligen oder sich für die ersten Generationen der Landmaschinen begeistern, kennen den Referenten als ausgewiesenen Trecker-Fan. Wir freuen uns mit Superintendent i.R. Wilhelm Niedernolte jemand am 28. Mai im Dorfkulturerbe zu haben, der als **Seelsorger** und als **Theologe** mehrere Jahrzehnte Menschen in Krankheiten begleitet hat und unschätzbare Erfahrungen gesammelt hat. Wir wünschen uns, dass das fröhliche Frühstück in Gemeinschaft und das anregende Thema für Sie, liebe Männer, eine Bereicherung darstellen.

Wir laden herzlich am **28. Mai von 9.00 bis 11.30 Uhr** ins Dorfkulturerbe Altenhagen I, Spiegelberger Straße 1 ein. Das Frühstück wird nach Art des Hauses abgerechnet, so wie wir es in unserem beliebten Treffpunkt „Dorfkulturerbe“ kennengelernt haben.

Bitte **melden** Sie sich bis einschließlich 23. Mai **an** bei Eckhard Lukow, Zum Nesselberg 9, 31832 Springe/Altenhagen I, gern auch be.lukow@web.de oder 0176-75539420.

Wir freuen uns auf Sie! Die Teilnehmerzahl ist durch die Raumgröße auf ca. 20 Personen begrenzt. Wir bitten um Verständnis, wenn die Reihenfolge der Anmeldung der Maßstab ist. Viele Grüße

Ihr E.Lukow

Ankündigung

Singen an der Kirchenmauer

Es ist wieder soweit: Am 7. Juni erklingt in St. Vincenz das beliebte „Singen an der Kirchenmauer“. Der Kirchenvorstand hat eingeladen und viele Chöre haben ihr Interesse angemeldet.

Stadtkantorei Springe
Gitarrenkreis St. Petrus "Con Calore"
Chor Christ-König "Laudate"
Chor Arbeiterbildungsverein Eldagsen
Posaunenchor Springe
Projektchor von Konrad Willmer
Shanty- Chor Altenhagen
„Liturgischer Singkreis“ St. Vincenz
Pop-Chor Altenhagen
Männergesangverein Altenhagen

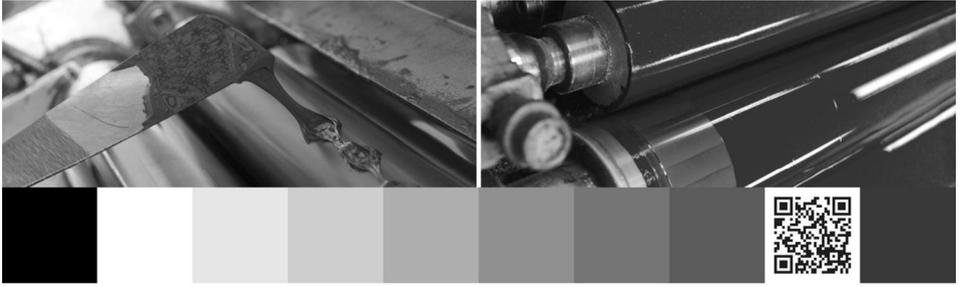
In der Pause zwischen den Darbietungen gibt es wieder Getränke und „Fingerfood“, gespendet von den Chören.

Nun hoffen alle Beteiligten auf einen warmen Frühlingsabend, mit Vogelgezwitscher, Blumenduft und guter Stimmung. Machen Sie mit und genießen Sie fröhliche Musik und Gespräche beim Singen an der Kirchenmauer

Dienstag, den 7. Juni ab 19.00 Uhr.

Katharina Stange





Andere machen nur Druck – Wir denken mit!

Entdecken Sie die Möglichkeiten im Dialog mit Ihren Kunden, indem Sie sich selbst mit maßgeschneiderten Printprodukten positionieren. Wir setzen Ihre Kundenansprache professionell und bezahlbar in Szene. Seit über 30 Jahren!

Überzeugend – Individuell – Zielgruppenorientiert!



GmbH & Co. KG

DRUCKEREI OFFSET FRIEDRICH GmbH & Co. KG

Zum Grenzgraben 23a | 76698 Ubstadt-Weiher

Tel: 07251. 6182 - 30 | Fax: - 59 | info@druckerei-friedrich.de | www.druckerei-friedrich.de

„Eine gute Empfehlung“

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

Als Ihr Partner in allen Finanzfragen agieren wir nach der Devise
„Ihre Freunde sind uns auch herzlich willkommen“.

Kunden werben Kunden - wie es funktioniert erfahren Sie sowohl in unserer Hauptgeschäftsstelle Springe, Zum Niederntor 2-4 in 31832 Springe, Telefon (0 50 41) 7 71-0 als auch in der Geschäftsstelle, Bernauer Str. 7, 31832 Springe, Telefon (0 50 41) 7 71-19 oder unter www.vb-eg.de

Informieren Sie sich jetzt!

Wir sind da!

Volksbank eG

Lehrte-Springe-Pattensen-Ronnenberg

Ankündigung

Singspiel vom und mit dem Kindergarten am 12. Juni 2016

Hallo liebe Erwachsene, hallo liebe Kinder!

Wir haben etwas ganz Tolles für Groß und Klein vorbereitet!

Im Gottesdienst am 12. Juni wollen wir Euch zeigen, wie gerne wir singen und Musik machen. Zusammen mit Herrn Ernat und Frau Lukow haben wir ein Singspiel eingeübt.

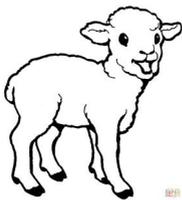
Wir freuen uns ganz doll, wenn viele Leute kommen und sehen und hören, wen das Schaf Lemmi auf seinem Ausflug so alles trifft und wie der Hirte ihm hilft, wieder nach Hause zu finden.

Und weil Musik machen und zuhören hungrig macht, gibt es hinterher auch etwas zu essen.

Bis dann

Eure Kinder vom Kindergarten

12. Juni 2016 um 10 Uhr - St. Vincenzkirche Altenhagen I



Das Schaf Lemmi erlebt einen langen Tag

Gottesdienst
mit Singspiel der Kindergartenkinder
anschließend Imbiss

Ankündigung

Fahrradtour

Herzliche Einladung zu einer musikalischen Fahrradtour, die uns am Samstag, dem **18. Juni von Springe aus über Altenhagen I und Bad Münster** führen wird. Es erwarten Sie Kaffee, Kuchen, kalte Getränke und Orgelführungen mit Stadtkantor Boris Schmittmann in St. Vincenz Altenhagen I sowie ein kleines

Konzert in der Petri-Pauli-Kirche Bad Münde. Endstation ist St. Andreas Springe, wo sie nach einem kleinen Imbiss die Gelegenheit haben, die »Missa in honorem Sancti Josephi« von Flor Peeters (1903–1986) zu hören, dargeboten von der Stadtkantorei unter der Leitung von Kirchenmusikdirektor Lothar Mohn. Die Teilnahme ist natürlich kostenlos.

Samstag, 18. Juni 2016

14:30 Uhr Abfahrt an St. Andreas (Springe) nach Altenhagen I

15:00 Uhr Imbiss und Orgelführungen, St. Vincenz (Altenhagen I)

16:00 Uhr Abfahrt nach Bad Münde

16:30 Uhr Konzert, Petri-Pauli (Bad Münde)

17:00 Uhr Abfahrt nach Springe

17:30 Uhr Imbiss

18:00 Uhr Konzert, St. Andreas (Springe), Flor Peeters: Missa in honorem Sancti Josephi

Boris Schmittmann (Stadtkantor)

Ankündigung

Sommerkonzert am Sonntag 26. Juni in der St. Vincenz-Kirche



Sie sind herzlich zu einem Sommerkonzert am Sonntag, dem 26. Juni um 18.00 Uhr in unsere schöne St. Vincenz-Kirche eingeladen, liebe Leserinnen und Leser! Es steht unter dem Motto „Geh aus, mein Herz, und suche Freud in dieser lieben Sommerszeit“. Der Konzertabend wird von Stadtkantor Boris Schmittmann gestaltet. Das Programm (Instrumental-

werke, Lieder) wird rechtzeitig bekannt gegeben. Der Eintritt ist frei. Um eine Spende wird gebeten. Freuen wir uns auf ein schönes Konzert und ein anschließendes Verweilen vor der Kirche!

Viele Grüße

Ihr Eckhard Lukow



UNSER HANDELN AN IHRER SEITE

In den schweren Stunden sind wir persönlich für Sie da.

Wir unterstützen Sie und beraten in allen Fragen der Bestattung und der Trauerfeier.

Ihr Wilfried Hartje



BESTATTUNGSHAUS
HARTJE

Bahnhofstraße 14

31832 Springe

Tel. 05041 / 80 250 80

WWW.BESTATTUNGSHAUS-HARTJE.DE



steinmetzBetrieb

Gassl GbR

STEINMETZ- U. STEINBILDHAUERMEISTER

GRABMALE + RESTAURIERUNGEN

Springe, Zum Oberen Felde 13 (Neuer Friedhof)

 (0 50 41) 94 12-0 - Fax 94 12 22

Privat: Heinrich-Göbel-Straße 25

Geschäftszeiten: Mo. - Fr. 9.00 - 12.00, 14.00 - 17.00 Sa. nach Vereinbarung

Ausstellungen: Springe (Neuer Friedhof) - Altenhagen I (Friedhof)



Gärtnerei SPORLEDER



Ihr Partner für

- Floristik zu allen Anlässen
- Balkon- & Terrassenpflanzen
- Festliche Dekorationen
- Dauergrabpflege

Besuchen Sie doch einfach unsere Homepage unter www.Sporleder-Gaertnerei.de und lassen Sie sich von unserer Angebotspalette überzeugen.

Wir hoffen, Sie bekommen viele schöne Anregungen und wir freuen uns darauf Sie bald bei uns persönlich begrüßen zu dürfen.

IHR MEISTER FÜR'S DACH

KLAUS MEYER



DACHDECKERMEISTER & ENERGIEBERATER

STEILDACH FLACHDACH ASBESTSANIERUNG SCHIEFERDECKER BAUKLEMPNEREI
ZIMMEREI ENERGIEPASS BALKONSANIERUNG WÄRMEVERBUND PUTZ & KLINKER

BRAAS
SYSTEMPARTNER

TEL. 05041-5025

TÖPFERSTRASSE 1
31832 SPRINGE
FAX 05041-62921

Ankündigung

Mit dem neuen Schuljahr beginnt auch die Hauptkonfirmandenzeit

Liebe Eltern und Erziehungsberechtigte!
Liebe Hauptkonfirmandinnen und Hauptkonfirmanden!

In einem beliebten Lied heißt es: „**Möge die Straße uns zusammenführen**“. Wir finden, das ist ein gutes Motto für alle, die jetzt nach den Sommerferien Hauptkonfirmandin oder Hauptkonfirmand werden möchten – und auch für diejenigen, die als Kirchenvorstand, Ehren- und Hauptamtliche die gemeinsame Zeit mitgestalten möchten.

„Möge die Straße uns zusammenführen“ - das klingt auch ein wenig nach „Pfad finden“ – und das klingt damit für uns in Altenhagen I sehr vertraut. Die Straße, die uns zusammenführt, ist die Straße „Zum Nesselberg“. Geht man sie entlang oder radelt sie herauf oder herab und bleibt bei Nummer 9 stehen, dann ist man richtig!

Dann hat uns die Straße zusammengeführt. Dann ist man nämlich an der Kirche bzw. am Gemeinderaum angekommen. Aber das wissen ja alle.

Am **Sonntag, dem 7. August 2016** beginnt um 10.00 Uhr die Hauptkonfirmandenzeit mit einem besonderen **Gottesdienst** in der St. Vincenz-Kirche. Dazu seid Ihr, liebe Jungen und Mädchen, und sind Sie, liebe Eltern und Erziehungsberechtigte, herzlich eingeladen.

Gleich im Anschluss an den Gottesdienst werden die Jungen und Mädchen der 8. Schulklasse **angemeldet**. Bitte bringen Sie dazu das Stammbuch mit. Wir haben bewusst als Begrüßungsgottesdienst diesen Termin ausgesucht, weil der Termin ein ganz besonderer ist: es ist nämlich zugleich auch die goldene Konfirmation.

Der Beginn des Unterrichts ist dann am Mittwoch, dem 10. August um 15.30 Uhr im Gemeinderaum Zum Nesselberg 9, also direkt an der Kirche.

Die wichtige **Konfirmanden-Freizeit**, die als ein fester Baustein für alle gedacht ist, ist vom 2. September (15.00 h) bis 4. September (18.00 h). Es ist schön, wenn man sich diesen Termin schon jetzt vormerkt.

Wir freuen uns riesig auf Euch!

Herzliche Grüße

Der Kirchenvorstand, das Team der Ehrenamtlichen und Eckhard Lukow

Ankündigung



Ankündigung

**Herzliche Einladung zum Gemeindefest am 11. September mit dem Motto:
„Willkommen bei uns“**

Besondere Ereignisse werfen ihren Schatten voraus! Deshalb laden wir Sie schon jetzt zum **11. September** ein. Denn dann feiern wir Gemeindefest. Und Sie sind herzlich eingeladen!

Das Gemeindefest ist ein Fest für alle und für jeden, gleich ob jung oder alt. „Willkommen bei uns!“ In diesem Jahr sind Gottesdienst, die Clownin Frieda, der Auftritt des liturgischen Singkreises, Verköstigung mit Mittag und Kaffee und die Einweihung der beiden neuen Krippengruppen in der umgebauten ehemaligen Schule vorgesehen. Ja – vor allem das letzte: es werden zwei neue Krippengruppen in schön renovierten Räumen begrüßt. Die Räume können besichtigt werden – und vieles ist über die neuen Angebote zu erfahren. Das Gemeindefest ist ein Tag der offenen Kirchentür – und ein Tag der offenen Tür in der ehemaligen Schule. Wir feiern beides - die frische Farbe und das neue Leben in diesem Multifunktionshaus mit Bereichen, die wie die Feuerwehr lebensnotwendig und wie die Sporträume und wie das Dorfgemeinschaftshaus für das soziale Miteinander.

Am 11. September werden die Kirche und die alte Schule mit den neuen Krippen einbezogen, so dass in der Kirche und in der ehemaligen Schule etwas stattfindet. Am 11. September selbst kommen viele Dinge zusammen, die sich wunderbar verbinden lassen. Es ist der Sonntag der Kommunalwahl in unseren Kommunen. Es ist der Tag des offenen Denkmals bundesweit. Es ist der Sonntag der Diakonie

in unseren Kirchen. Und es ist etwas los in Altenhagen I, was mit Dank und Freude, mit Begegnung und Information, was mit Andacht und Fürbitte zu tun hat! „Willkommen bei uns“ möchten gemeinsam Ortsrat, Stadt Springe, Kindertagesstättenverband Calenberger Land, Kirchenkreis, das Team des Kindergartens und der Kirchenvorstand rufen und signalisieren. Wen heißen wir willkommen? Krippengruppen mit insgesamt dreißig Kindern und ihren Eltern, aber auch viele neue Mitarbeitende im Kindergarten werden begrüßt, um sich mit guten Wünschen und Segen auf den Weg in den Kindergarten zu machen. Kurz und gut: wir freuen uns, dass der Kindergarten St. Vincenz damit einen großen Sprung nach vorne macht. Wir sind dankbar, dass auch die ehemalige Schule eine wunderbare Nachnutzung erfährt und erhalten bleibt. Wie viele Gespräche hat es gegeben – und wie oft haben Ortsrat, Vereine und Kirchengemeinde Wege angedacht und Versuche gestartet. Und nun ist es so gut geworden. Wieder einmal zeigt es sich, wie lebendig unser Ort ist und wie sich die Dorfgemeinschaft freut, dass sie ein dringend notwendiges Gebäude mit vielen Funktionen weiter nutzen kann. Altenhagen I ist lebendig und wird gestärkt. Und das ist für uns Grund zum Feiern. Die Einzelheiten des Programms werden später bekannt gemacht. Aber halten Sie sich den 11. September frei. Viele Grüße im Namen aller Mitwirkenden sendet Ihnen

Ihr Kirchenvorstand

Ankündigung

Aktionstag „Auf dem Seil“ am 11. September 2016



Leben braucht Gleichgewicht. Der Aktionstag „Auf dem Seil“ bringt die Lebens-Balance zur Sprache. Dazu laden am **11. September** der Kirchenkreis Laatzten-Springe und seine Männergruppen „Mann & Maus“ **ab 11:00 Uhr ein. Rund um die St. Andreas-Kirche in Springe** wird

balanciert und mit Seilen hantiert. Die kirchliche Männerarbeit kocht, grillt und schenkt aus, was dem leiblichen Wohl dient. In Gottesdienst und Bühnenprogramm, bei Musik und Talk oder einfach von Mann zu Mann kann erzählt werden, wie das Gleichgewicht gelingt. Männer, Frauen, Jugendliche und Kinder sind zum Miterleben und Mitmachen herzlich eingeladen.



Deutsches Rotes Kreuz 

Pflege braucht Vertrauen
Sozialstation Springe

Rufen Sie uns an!
0 50 41 - 7 77 40

Immer für Sie da! www.drk-pflegestuetzpunkte.de

KOLLECK

Glaserei & Interieur

Rathenaustrasse 1A - 31832 Springe

Tel. 0 50 41/ 97 00 55 - Fax 0 50 41/ 97 00 56 - info@glaserei-kolleck.de

www.glaserei-kolleck.de

Ankündigung

Ein Blick hinter die Kulissen



Das Lutherjahr 2017 wirft seine Schatten voraus. Oder besser gesagt, sein Licht voraus. Eines dieser Lichter konnten wir schon am 3. März in St. Vincenz sehen. Pastor Jürgen-Peter Lesch beleuchtete sehr anschaulich in seinem Vortrag zur Herausgabe der neuen Lutherbibel 2017, als Koordinator des entsprechenden Arbeitskreises, über die Hintergründe und Zusammenhänge bei der Revision der Lutherbibel. Rund 70 wissenschaftliche und theologische Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter haben in fünfjähriger, intensiver ehrenamtlicher Zusammenarbeit, dieses Werk vollendet. Die Aufgabe dabei war es, die volksnahe Sprache Martin Luthers zu erhalten, sie aber unserem heutigen Sprachverständnis anzugleichen. Ein nicht einfaches Unterfangen, wenn man bedenkt, dass die Grundlagen hierfür fast zweitausend Jahre zurück im Aramäischen, Griechischen, Lateinischen und Hebräischen liegen. Umso größere Hochachtung muss man dem gewaltigen Werk Martin Luthers und seiner Mitarbeiter entgegen bringen, die in den Jahren 1521-1545 (die erste Übersetzung des NT erschien bereits 1522), ohne die heutigen Mittel, die Bibel übersetzt haben. Diese Bibelübersetzung Martin Luthers in die deutsche Sprache war ein zentrales Ereignis der Reformation. Ohne dieses Geschehen, hätten die Menschen seiner Zeit keinen Zugang zu den Texten der Bibel, die im Wesentlichen in Latein geschrieben war. Auch wenn es da und dort schon partielle Ansätze für Übersetzungen gab.

Im Sinne Martin Luthers, der bis zu seinem Tode immer wieder Überarbeitungen und Verbesserungen an der Bibelübersetzung betrieb, begann man in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts die Bibeltexte durchzusehen und sie den ursprünglichen Luthertexten anzugleichen, sie aber auch dem damaligen Sprachgebrauch anzupassen. Das setzte sich 1912 und in den Jahren 1964-1984 für unterschiedliche Teile fort. Eine letzte Durchsicht erfolgte im Zusammenhang mit der Rechtschreibreform 1999.

Die aktuelle Überarbeitung umfasst gleichzeitig sowohl das Neue wie das Alte Testament und die sogenannten Apokryphen. Wie Pastor Lesch berichtete, haben sich alle Beteiligten einer enormen Belastung unterzogen und sind stolz auf das Geleistete. Grob geschätzt, sind es rund 12000 Stellen, in denen Bibelverse Veränderungen erfahren haben. Eine der Änderungen, die auffallen wird, ist die Anrede der Gemeindemitglieder in den Paulusbriefen, wo „Brüder und Schwestern“ angesprochen werden, statt der rein maskulinen Anredeform.

Der Vorsitzende des Lenkungsausschusses, der Altbischof Christoph Kähler, drückte in einer Rede seine Freude darüber aus, dass das Projekt im Vorfeld des Reformationsjubiläums im Jahr 2017 gelungen ist. Er sagte: „Die Lutherbibel stellt ein kostbares theologisches und kulturelles Erbe dar. Mit diesem Erbe müssen wir behutsam umgehen“.

Diesen Eindruck vermittelte Pastor Lesch auch den zahlreich erschienenen Zuhörern, die sich mit entsprechendem Applaus bedankten.

Die revidierte Lutherbibel wird am **30.Oktober 2016** im Buchhandel offiziell erscheinen.

Johannes Stange

Ausführung aller Zimmererarbeiten



KONRAD SCHREIBER

Inhaber Dipl.-Ing. Kord Schreiber * Flachsrotte 3 * 31832 Springe * Tel. 05041/2284 * Fax 05041/63305



Erich Rothe

Inh. Thorsten Rothe

Gas- und Wasserinstallateurmeister

Lange Str. 51

31848 Bad Münder

Tel. 0 50 42 / 93 31 90

www.rothe-heizung-sanitaer.de

• Sanitär – Heizung – Klima

• Leckortung an Rohrleitungen

• Instandsetzung und Sanierung

• Trocknung von Wand und Boden

Kindergarten

Aus dem Kindergarten

Heute ist ein sonniger Tag mit strahlend blauem Himmel. Es ist direkt ein bisschen warm. Alle lockt es nach draußen, am liebsten schon gleich nach dem Frühstück. Beim Spaziergang in der Feldmark ist herrlich viel zu entdecken. Der gelbe Löwenzahn und das Wiesenschaumkraut strecken sich der Sonne entgegen und die Apfelbäume beginnen zu blühen. Da können Vier- und Fünfjährige um die Wette rennen, gemütlich daher wandern oder von Entdeckung zu Entdeckung pilgern. Jeder, wie er mag. Einen Regenwurm haben sie nicht mehr retten können, aber ihn würdig ins Gras gebettet. Es ist so trocken, dass beim Rennen sogar der feine Sand hochwirbelt. Man kann auch kleine Lehmklumpen zerreiben und hochwerfen. Was ist das nun eigentlich: Staub, Qualm oder Rauch? Wir haben viele Fragen und besprechen unsere Gedanken, wenn wir gerade mal ein bisschen langsamer gehen müssen.

Nun sind wir schon an der Apfelallee und viele brauchen eine kleine Pause. Aber nicht alle. Die Astkämpfer und Astkämpferinnen haben viel Platz auf der Lichtung. Dennoch müssen ein paar Regeln ausgehandelt werden, das sehen auch alle ein. Hier in der Allee macht es großen Spaß die Bäume zu zählen. Und je nachdem, wie alt das benannte Kind ist, nach so vielen Bäumen gilt es anzuhalten. Also, bis zum nächsten 5. Baum und dort auf eine neue Zahl warten. Leider ist die Apfelallee zu Ende, bevor alle Kinder dran gewesen sind, aber das macht nichts, beim nächsten Spaziergang gibt es bestimmt eine neue Chance. Ein Hut, ein Stock, ein himmelblauer Unterrock geht trostweise auch ein Stückchen mit.

Hier an der Straße ist es laut und wir müssen gut aufpassen. Links bleiben und in der Reihe laufen. Nur manchmal ist es einfach zu spannend. Was ist das für ein großes Gitter? Ah, da drunter geht ein Rinnsal Wasser lang. Leider müssen wir weiter, die anderen sind schon an der nächsten Ecke.

Und so biegen wir am neuen Matratzenhaus auf den Schotterweg ab. Gerade jetzt, wo auf der Bundesstraße so interessante Baufahrzeuge fahren. Was machen die da eigentlich. Wir schauen ein bisschen und vermuten, dass die weißen Streifen auf der Straße neu geweißt werden. Aber nun weiter. An der Aussichtsplattform dürfen wir vorsichtig gucken. Und am Wegrand Richtung Sportplatz steht Wasser in der Senke, an der wir entlanglaufen. Hm, und kleine Blasen steigen da auf... Fische, Frösche, Lurche? Wir merken uns die Stelle und wollen später im Jahr nochmal gucken.

Nun sind wir fast am Sportplatz. Um dort hinzugelangen, müssen wir über große Steine klettern. Jeder darf sich eine Stelle suchen, wo er sich am besten hinüber traut. Ganz Wagemutige springen und die Freude ist groß, den Mut belohnt zu

bekommen. Andere klettern an schrägen Stellen und alle schaffen es gut. Mit wenig Mühe ist der kleine Hügel erklommen und wir sind da.

Ein paar von uns spielen auf der Wiese, drei klettern in der kleinen Hasel und erklären sich gegenseitig, wie wichtig es ist, dass die Äste unbedingt stabil sind. Die richtig guten Äste werden gleich weiter empfohlen. Einige üben sich am Hüpfen und Springen an einer kleinen Rinne. Anderen macht es Spaß, unterschiedliche Gräser und Blätter zu sammeln.

Bei zweien gibt es gerade Moosschnitzel, sie werden geschickt mit einem Stöckchen auf einem Stein gewendet. Die Kinder, die Fangen spielen, sollen bitte aufpassen, hier ist es heiß am Herd.

Am alten Tor am Sportplatz lässt es sich herrlich schwingen, das ist besser als jede Schaukel. Man muss gut aufpassen und die Kraft einteilen und achten, dass niemand im Weg steht, aber dann ist es wunderbar. Besonders lustig ist es zu zweit oder zu dritt.

Nun noch einen Augenblick im Gras sitzen, dann ist schon Zeit in den Kindergarten zurückzugehen.

Die anderen Kinder haben im Garten das Beet für das Frühjahr bearbeitet. Richtig gut sieht das aus und wir überlegen alle, was wir dieses Jahr Leckeres anpflanzen wollen. Dann bewundern wir noch die bunten Figuren aus Stein. Die Kunstgruppe hat bei dem schönen Wetter auf der Terrasse gearbeitet. Einige erzählen stolz von der Arbeit und zeigen ihr Werk.

Tatsächlich haben wir jetzt Hunger und freuen uns auf das Mittagessen. Und morgen? Da wollen wir gleich wieder in den Garten.

Nun könnte man denken, im Kindergarten leben wir in den Tag hinein. Ja, so ein bisschen tun wir das auch. Wir nehmen uns Zeit und geben sie den Kindern. Die Kinder nehmen die Zeit und tun Dinge, die ihnen wichtig sind.

Moosschnitzelrezepte ausprobieren zum Beispiel.

Sandra Brandtstätter

GUSTAV GEHRING

Inh. E. Gehring-Adam

UHRMACHERMEISTER & JUWELIER e. K.

UHREN, TRAUHINGE, SCHMUCK, POKALE, BESTECKE, GESCHENKARTIKEL

31832 Springe * Ellenstrasse 10

Telefon 97 00 66 * Telefax 97 00 67



**DUGENA-Fachgeschäft - Ihr Experte für
Uhren, Schmuck und fachkundigen Service**

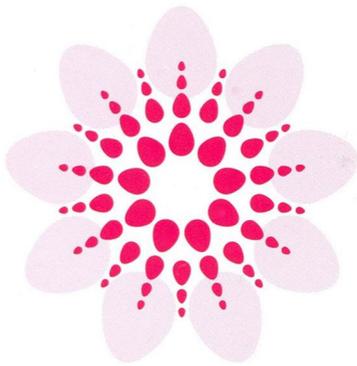
0 1 7 2 / 4 5 6 1 2 2 7
 zimmerer-gebauer@t-online.de



**Zimmerei
 Gebauer**

Inh. Tim & Dirk Gebauer

**Dachstühle
 Dachdeckerarbeiten
 Fachwerksanierung
 Innenausbau
 Carports**

Silke Dettmer
**Nagelstudio
 & Fußpflege**

Nagelstudio & Fußpflege Silke Dettmer
 Zum Nesselberg 17 · 31832 Springe / Altenhagen I
 Tel.: 05041 - 80 26 70 · Mobil 0173 - 6 12 41 13

Kindergottesdienst

Kirche mit Kindern in Altenhagen I

Liebe Kinder und liebe Eltern!

Auch im Sommer gibt es bei uns Kindergottesdienst und es heißt an jedem ersten Samstag im Monat von 14.00 Uhr bis 16.30 Uhr:

„Heut‘ ist ein Tag, an dem ich singen kann. Heut‘ ist ein Tag, an dem ich lachen kann. Heut‘ ist ein Tag, an dem ich beten kann.“

Dann sind Anneke Mund, Elisabeth Knospé, Katja Koop, Birgit Lukow, Luisa Wolny, Lorena Wolny, Marten Johannknecht und Eckhard Lukow für die Kinder von 4 bis 9 Jahren in der Kirche bereit. Die Glocken läuten, die Kerzen brennen, die Orgel spielt, die rund 20 Kinder werden begrüßt, die Gitarre erklingt, die Bibel wird aufgeschlagen und bringt Bewegung in die Kirche. Nach einer halben Stunde

Andacht geht es in den Gemeinderaum, wo das biblische Thema spielerisch, gestaltend und kulinarisch aufgegriffen wird, ehe zum Gebet und Segen wir uns noch einmal in der Kirche versammeln. Ganz zum Schluss wird den Kindern der KiGO-Pass umgehängt und es wird wieder nach Hause gestiefelt – ein bisschen müde, aber glücklich.

Wann ist wieder KiGO? Die nächsten Termine sind:

Samstag, 7. Mai und Samstag, 4. Juni und Samstag, 6. August (Achtung: Beginn ist 13.30 h) und Samstag, 27. August.

Wir freuen uns schon auf den Kindergottesdienst mit Euch!

Liebe Grüße

Euer KiGO-Team



Wir freuen uns auf ihren Besuch:
Direkt an der B 217
Familie Herbst
Hachmühler Straße 28
31848 Bad Münster
Tel. 05042 / 51397
Fax 05042 / 53119
Öffnungszeiten: Freitag 8.00 Uhr - 18.00 Uhr
Samstag 8.00 Uhr - 13.00 Uhr

Elisabeth Knospe - Heilpraktikerin



Reflexzonentherapie am Fuß
craniosacrale Therapie
Schüßler Salze - Solunate

Termine nach Vereinbarung.

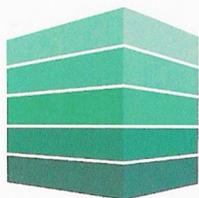
Bahnhofstraße 2 - 31832 Springe Tel.: 05041 77 919 46

E-mail: knospe@heilpraktischeszentrum.de

Kinderseite

Heute mit Fotos vom Kindergottesdienst!





TISCHLEREI DETLEV RUSCH

Tischlermeister
DETLEV RUSCH

Töpferstraße 15 · 31832 Springe-Altenhagen I

Tel: 0 50 41 / 25 22

Fax: 0 50 41 / 12 34 · Mobil: 0 170 / 38 23 764 · E-Mail: tischlerei_rusch@web.de

Bau- und Möbeltischlerei · Fenster und Türen aus Holz, Kunststoff und Aluminium
Rollladen · Verglasungsarbeiten · Reparaturarbeiten

Hinweis

Veröffentlichungen

Das Pfarramt der evangelisch-lutherischen St. Vincenz Gemeinde zu Altenhagen I wird regelmäßig über kirchliche Amtshandlungen (z. B. Taufen, Konfirmation, Trauungen und Bestattungen) im Gemeindebrief „Blick in die Gemeinde“ berichten. Wer auf Bildern nicht abgebildet werden möchte, kann das dem Pfarramt St. Vincenz, Zum Nesselberg 28, 31832 Springe schriftlich mitteilen.

M **Große Test-Aktion!** Matratzenhaus

An der Weide 5 Springe OT Altenhagen Tel. 05041/971003
Öffnungszeiten Di + Do von 15.00-19.00 Uhr Sa. 9.00-14.00 Uhr

Ausstellungsbetten
Wasserbetten
Matratzen

 **TEMPUR® - SHOP**
Spezialist für gesunden Schlaf




Ihr kompetenter Partner rund um die Immobilie

- Immobilienverkauf • Immobilienvermietung • Immobiliensuche
- Vertriebspartner für Neubauten

Wir freuen uns auf Ihren Anruf.

Inh. Björn Peters - Zum Nesselberg 7 - 31832 Springe OT Altenhagen I
Tel. 0 50 41 - 7 79 19 04
www.Deister-Suentel-Immobilien.de

Gottesdienste und andere Termine in der St. Vincenz-Kirche

15.05. Pfingstsonntag	10.00	Festgottesdienst zu Pfingsten (P. E. Lukow)
16.05. Pfingstmontag	10.00	Festgottesdienst zu Pfingsten an der Deisterpforte Springe von den Kirchen- gemeinden St. Vincenz, St. Andreas und St. Petrus Musikal. Ausgestaltung: Posaunenchor (P. E. Lukow)
21.05. Samstag	19.00	Vorbereitungsgottesdienst zur Konfirmation mit Abendmahl für Konfirmandinnen und Konfirmanden, Eltern, Großeltern, Geschwister und Paten (P. E. Lukow)
22.05. Trinitatis	10.00	Gottesdienst zur Konfirmation Musikal. Ausgestaltung: liturgischer Singkreis (P. E. Lukow)
28.05. Samstag	9.00	Männerfrühstück z. Thema „Hauptsache gesund“ Im DKE, Vortrag P. Niedernolte
29.05. 1.So nach Trin.	10.00	Gottesdienst (P. E. Lukow)
05.06. 2.So. n. Trin.	10.00	Gottesdienst m. hlg. Abendmahl (Sup.i.R. Jürgen Flohr)
07.06. Dienstag	19.00	Singen an der Kirchenmauer
12.06. 3.So. n. Trin.	10.00	Gottesdienst mit Singspiel des Kindergartens: „Ein langer Tag für das Schaf Lämmie“ Musikal. Ausgestaltung: Birgit Lukow, Michael Ernert u.a. (P. E. Lukow)
18.06. Samstag	15.00	Orgelfahrradtour Altenhagen I -> Bad Münde -> Springe -> Altenhagen I
19.06. 4.So. n. Trin.	10.00	Gottesdienst mit Reisesegen Ausgestaltung: VCP Chico Mendes und Lektor A. Baenisch (P. E. Lukow)
25.06. Samstag	18.00	1. Sommerandacht (KV N. Fürchtenicht)

26.06. Sonntag	18.00	Orgelkonzert mit Stadtkantor Boris Schmittmann
02.07. Samstag	18.00	2. Sommerandacht (KV K.-H. Stolzenberg)
09.07. Samstag	18.00	3. Sommerandacht (KV N. Bertram)
16.07. Samstag	18.00	4. Sommerandacht (KV A. Greth)
23.07. Samstag	18.00	5. Sommerandacht (KV H.-D. Gietmann)
30.07. Samstag	18.00	6. Sommerandacht (KV I. Rathig)
07.08. 11. So. n. Trin.	10.00	Festgottesdienst mit hlg. Abendmahl zur Goldenen Konfirmation und zur Begrüßung der neuen Hauptkonfirmanden KU-8 (P. E. Lukow)
14.08. 12. So. n. Trin.	10.00	Gottesdienst (L. A. Baenisch)
21.08. 13. So. n. Trin.	10.00	Gottesdienst (L. A. Baenisch)
28.08. 14. So. n. Trin.	10.00	Singegottesdienst (KV N. Fürchtenicht, B. Lukow)
04.09. 15. So. n. Trin.	10.00	Gottesdienst mit hlg. Abendmahl (P. Dr. R. Geisler)
11.09. 16. So. n. Trin.	10.00	Gottesdienst mit anschl. Gemeindefest und Einweihung der neuen Kindergartenkrippe Einzelheiten: siehe im nächsten Gemeindebrief

MINA & Freunde



Wilfried Grobe Tischlermeister



Bau - und Möbeltischlerei

Bestattungsinstitut

Treppen und Innenausbau
Holz- u. Kunststoff-Fenster
und Türen
Fußböden u. Decken
Reparaturarbeiten
Messervice

Erd- und Feuer- anonyme - und
Friedwald Bestattungen
Bestattungsvorsorge
Erledigung erforderlicher
Dienstleistungen und
Formalitäten

Tel. 05041-4460

Fax: 05041-63 560

Mobil: 0172- 511 10 98

31832 Springe - Altenhagen I - Obere-Feldstraße 7

Freud und Leid

getauft wurde:

Lisbeth Haller

Wittekindstr.20

Wir betrauern den Tod von:

Gudrun Fürchtenicht

Mühlenbusch 16

Hans-Walter Bornscheuer

Bruchweg 1

Ursula Pietsch

Deisterstr. 7

Anneliese Schwitzky

Deisterstr. 7

Redaktionsschluss + Redaktionskreissitzung

Die nächste Redaktionskreissitzung findet **am 04.08.2016 um 19:30 Uhr** im Pfarrhaus statt. Redaktionsschluss des nächsten Gemeindebriefes ist der **14.08.2016**.

„**Blick in die Gemeinde**“ wird herausgegeben vom Redaktionskreis der St. Vincenz-Kirchengemeinde Altenhagen I

Auflage

600 Stück

Verantwortlich:

Eckhard Lukow,
Karl-Heinz Stolzenberg und
Susanne Steinke

Kontakt

Pfarrhaus (Pfarrbüro) Jeden Mittwoch von 09:00 – 12:00 Uhr	Anneliese Mund, Zum Nesselberg 28, Tel.: 1703 Email: anneliese.mund@evlka.de
Pastor + Kirchenvorstand in pfarramtlichen Dingen	Eckhard Lukow, Pfarrhaus Zum Nesselberg 9, Tel.: 7479972 oder Handy 0176 7553 9420 Email: be.lukow@web.de Hans-Dieter Gietmann, Wittekindstr. 9, Tel.: 63732 Email: hdgietmann@hotmail.com
Küsterin	Elke Gorzel, Süntelstr. 4, Tel.: 5397
Internet	www.st-vincenz-altenhagen.de
St. Vincenz Kindergarten	Sandra Brandstädter, Hohbrink 1-3, Tel.: 64362 Email: Sandra.Brandstaedter@evlka.de
Jugendarbeit	Andreas Baenisch, Rote Reihe 9, Tel.: 1292 Email: andreas.baenisch@gmx.de
Kindergottesdienst-Team	Elisabeth Knospe, Unterm Teich 13, Tel.: 62715
Liturgischer Singkreis	Christel Gietmann, Wittekindstr. 9, Tel.: 63732 Email: cgiemann@hotmail.com
Besuchsdienst	Frau Ulrike Köthke
Gemeindebrief	Karl-Heinz Stolzenberg, Tannenweg 10, Tel.: 970073 Email: Karl-Heinz@e-k-stolzenberg.de Susanne Steinke, Steinkreuzer Weg 15, 31848 Bad Münster, Tel.: 05042-509430 Email: sat.steinke@t-online.de
Diakonie mit Suchtberatung	Fachstelle für Sucht und Suchtprävention Burgdorf, Laatzen, Springe, Pastor-Schmedes-Straße 5, Springe, Tel. 05041 970638 e-mail suchtberatung.springe@evlka.de www.suchtberatung-dwhannoverland.de
Doppelpunkt Nachbarschaftsladen	Zum Niederntor 25, 31832 Springe, Tel.: 945036 Email: gemeinsam-leben-springe@gmx.net Internet: www.doppelpunkt-springe.de
Übergemeindliche Kirchenmusik	Kreiskantorin Cornelia Jiracek von Arnim Tel.: 05101-915115 cornelija.jiracek@hotmail.com Popkantor Til von Dombois info@popkantor.tv